

Seminarankündigung 2010

HIV/Aids in der Beratung für Sexarbeiterinnen

Termin:	02. - 04.07.2010
Ort:	Fohrde
Zielgruppe:	Berater/innen und Streetworker/innen aus Aidshilfen und Gesundheitsämtern sowie Kolleg(inn)en aus Migrant-Beratungsstellen, die sich mit dem Thema Sexarbeit befassen
Trainerinnen:	Claudia Fischer-Czech, Beate Leopold
Teilnehmer/innenzahl:	14
Teilnahmekosten:	€ 30,00
Fahrtkostenerstattung:	ja
Anmeldung an:	Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin
Rückfragen an:	Svenja Bergau, Tel. 030/690087-68
Anmeldeschluss:	17.05.2010
Seminarkennnummer:	2F-5131

In den letzten Jahren sind im Bereich sexueller Dienstleistungen zunehmend unsafes und somit im Bezug auf die Übertragung von HIV/STDs sehr riskante Arbeitsweisen zu verzeichnen. HIV/STD-Prävention in Form von Information und Unterstützung von Sexarbeiterinnen hinsichtlich gesundheitsbewusstem arbeiten nimmt einen immer größeren, unverzichtbaren Stellenwert in der Arbeit von Mitarbeiter/innen von Gesundheitsämtern, Beratungsstellen für Prostituierte und Aidshilfen ein. Häufig arbeiten sie jedoch isoliert von anderen zuständigen Stellen und haben nur wenig Gelegenheit, von den Erfahrungen anderer Länder und Kommunen zu profitieren. Auch werden zielgruppenspezifische Präventionsmaterialien unnötigerweise mehrfach entwickelt. Dieser humanen und materiellen Ressourcenverschwendung kann durch einen überregionalen und interinstitutionellen Erfahrungsaustausch entgegengewirkt werden und so die HIV/STD-präventive Arbeit mit Sexarbeiterinnen optimiert werden.

Die Fortbildung dient der Förderung der HIV/STD-Prävention in der Arbeit mit Sexarbeiterinnen. Bundesweit kommen in Gesundheitsämtern, Beratungsstellen für Prostituierte und Aidshilfen in der Arbeit mit Sexarbeiterinnen zum Teil sehr unterschiedliche Arbeitsansätze zur HIV/STD-Prävention zum Tragen. Informationen und Erfahrungsaustausch über erfolgreiche Präventionsarbeit können die Qualität der jeweiligen Arbeit zum Teil deutlich verbessern sowie Ressourcen für die Erprobung neuer, effektiver Arbeitsansätze schaffen. Der Schwerpunkt des Seminars liegt daher auf der Information über unterschiedliche HIV/STD-präventive Arbeitsansätze, dem Erfahrungsaustausch über verschiedene Methoden und Materialien sowie der Diskussion der Übertragbarkeit neuer sowie bewährter Arbeitsansätze auf andere Institutionen und Regionen.

Hinweis: Die Kosten für die Unterbringung und Verpflegung übernimmt die Deutsche AIDS-Hilfe. Die Unterbringung erfolgt im Doppelzimmer. Fahrtkosten werden nur bis zur Höhe eine Fahrkarte II. Klasse oder dem kostengünstigsten Angebot der DB gegen Antrag erstattet, lokale Fahrtkosten können nicht erstattet werden. PKW-Fahrten werden mit 0,20 €/km berechnet. Die Anmeldebestätigung wird ca. 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn verschickt.

Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich!